

## **Du siehst mich**

Noch bis Sonntag findet der Ev. Kirchentag in der Bundeshauptstadt Berlin und in Wittenberg, dem Ausgangspunkt der Reformation vor 500 Jahren, statt mit über 2.500 kulturellen, geistlichen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen. Seit 1949 finden Kirchentage statt und vernetzen Menschen, die den christlichen Glauben ökumenisch leben, sich gesellschaftlich engagieren und über aktuelle gesellschaftspolitische Themen diskutieren. Das Motto des diesjährigen Kirchentages: „Du siehst mich“ (Genesis/ 1 Mose 16,13) spielt auf die Erfahrung einer jungen Frau namens Hagar an, Nebenfrau des Abraham, die schwanger und auf der Flucht vor ihrer Herrin Sara ist, die nicht schwanger wird und sie als Konkurrentin loswerden will. In der Wüste sieht Gott Hagars Not und schenkt ihr Kraft zum Überleben.

Das Motto wie auch die Themen des Kirchentag-Programms machen einmal mehr deutlich, was aktuell dran ist: „Du siehst mich“ – oder anders: Wen und wie sehen wir die Anderen? Wie geht eine langfristige Integration von Menschen, die vor Krieg und Gewalt geflohen sind, in unserer Gesellschaft? Wie gelingt ein friedliches Zusammenleben von verschiedenen Kulturen und Religionen? Wie gestalten wir engagiert unsere Demokratie und wahren die Grund-, Menschen- und Freiheitsrechte unserer Verfassung? Wie wirtschaften wir nachhaltig und sozial gerecht in Europa und als Teil der Weltgemeinschaft?

Es braucht immer wieder solche Diskussions-, Vernetzungs- und Ideenorte zur eigenen Vergewisserung und als Impuls für gesellschaftliches Handeln. Reformation meint Veränderung, im christlichen Sinn hin zu einer menschlicheren Zukunft. Langfristig gibt es deshalb sogar die Idee eines Europäischen Kirchentags:

Ein vereintes Europa ist die Voraussetzung für eine gemeinsame Zukunft im Hinblick auf Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit. Die Mitglieder des Deutschen Evangelischen Kirchentages sehen die Idee, Christ\_innen aus ganz Europa zu einer Versammlung einzuladen als große Gelegenheit.

*Christiane Friedrich,*

Pastoralreferentin für Erwachsenenbildung im Dekanat Wittlich